

# Friedrich Praetorius, Dirigent

## Biografie

*Offenbar hat der schlagtechnisch spektakulär souveräne und uneitle junge Leipziger Dirigent erstens sehr genaue Vorstellungen davon, wie Bruckner zu klingen hat, wie er sich entwickeln muss, wie aus all den schönen und schönsten Stellen auch architektonisch Überzeugendes wird. Zweitens, und das ist noch bemerkenswerter, weiß er auch genau, wie er proben muss und was er im Konzert zu zeigen hat.* Leipziger Volkszeitung, 7.10.2024

Außergewöhnlich und bemerkenswert – anders kann man die Entwicklung und den Karrierestart des jungen Dirigenten Friedrich Praetorius nicht beschreiben. Mit dem Abschluss seines Studiums an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar ist er seit der laufenden Spielzeit Kapellmeister und Assistent von Donald Runnicles an der Deutschen Oper Berlin, wo er unter anderem *La Bohème*, *La Traviata*, *Rigoletto*, *Hänsel und Gretel*, *Die Zauberflöte* oder *Il Barbiere di Siviglia* dirigiert. Schon als Student bei Nicolás Pasquet und Ekhart Wycik in Weimar sowie am Conservatorio di Milano Giuseppe Verdi bei Daniele Agiman war Friedrich Praetorius als Kapellmeister am Deutschen Nationaltheater Weimar und am Theater Chemnitz engagiert, wo er Neuproduktionen von *Der Silbersee*, *Sleepless* und *Rigoletto* leitete. Auch am Landestheater Coburg sowie an der Musikalischen Komödie Leipzig hat er bereits Vorstellungen dirigiert, hinzu kamen Assistenzen und Korrepetitionen an der Oper Leipzig, am Meininger Staatstheater und am Conservatorio di Giuseppe Verdi Milano.

Praktische Zusammenarbeiten führten ihn außerdem zum WDR und MDR-Sinfonieorchester, zum Beethoven Orchester Bonn, zum Gürzenich-Orchester Köln, zu den Stuttgarter Philharmonikern, zur Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, zur Jenaer Philharmonie und zum Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi. Wichtige Impulse bekam er durch Marc Albrecht, Christian Thielemann, Johannes Schlaefli, Ole Kristian Ruud, Arthur Fagen und Stefan Blunier.

Auch als Festivalchef sammelt er bereits wertvolle Erfahrungen: Seit 2023 ist Praetorius sowohl Chefdirigent als auch künstlerischer Leiter des Festivals "SommerMusikAkademie Schloss Hundisburg" in Sachsen-Anhalt.

Bei nationalen und internationalen Dirigierwettbewerben ist er mehrfach als Preisträger aufgefallen, unter anderem mit dem jeweils ersten Platz beim 10. Wettbewerb für Operndirigenten Orvieto (Italien), beim 11. Dirigierwettbewerb der Mitteldeutschen Musikhochschulen und beim 1. Internationalen Dirigierwettbewerb an der Universität Almería (Spanien), wo er zusätzlich den Orchesterpreis erhielt. Außerdem ist er zweiter Preisträger beim CAMPUS DIRIGIEREN 2022 und wird seit 2023 durch die Konzertförderung Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates gefördert.

1996 in Lutherstadt Wittenberg in eine Musikerfamilie geboren und ab dem neunten Lebensjahr in Leipzig aufgewachsen, erhielt Friedrich Praetorius im Thomanerchor seine erste musikalische Ausbildung. Diese umfasste neben dem Gesangs- und Instrumentalunterricht (Klavier und Cello) später auch Dirigierunterricht, den er als Präfekt gleich praktisch anwenden konnte. Die Zeit bei den Thomanern hat ihn als Mensch und Musiker geprägt: Ein selbstbewusster, begeisterungsfähiger und begeisternder Teamplayer mit besonderem Verständnis für sängerische Anforderungen.

Saison 2024/25

**Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.**

Link zur Künstlerseite: [https://de.karstenwitt.com/kuenstler\\_in/friedrich](https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/friedrich)